

Mund-Nasen-Schutz für Kinder

Hier finden Sie Tipps und Hinweise zum richtigen Tragen, gründlichen Reinigen und kindgerechten Einüben und Erklären einer Mund-Nasen-Bedeckung für den Fall, dass Ihr Kind eine Maske tragen soll.

Beachten Sie bitte, dass sich die Pandemie-Situation rasch ändern kann und dass viele Eigenschaften des Coronavirus SARS-CoV-2 und der COVID-19-Erkrankung noch nicht gänzlich erforscht sind. Auf dem BZgA-Portal [infektionsschutz.de](https://www.infektionsschutz.de) finden Sie aktuelle und verlässliche Informationen zu:

- [Corona-Schutzimpfung](#)
- [Sich und andere schützen](#)
- [Ansteckung und Übertragung](#)
- [Krankheitsverlauf und Immunität](#)
- [Verdacht auf Infektion und Test](#)
 - [Quarantäne](#)
 - [Ausbreitung des Virus](#)

Je nach Bundesland gilt eine Maskenpflicht für Kinder im öffentlichen Raum erst ab einem bestimmten Alter, zum Beispiel ab 6 oder 7 Jahren. Bitte erkundigen Sie sich bei der Schule, der Kommune oder bei Ihrem [Bundesland](#) über die aktuellen Bestimmungen.

Maskentragen bei Kindern – Wann sollen sie einen Mund-Nasen-Schutz tragen?

Einheitlich wird von einer „Maskenpflicht“ gesprochen, der vorgeschriebene Schutz wird häufig als Mund-Nasen-Schutz, Mund-Nasen-Bedeckung, Maske oder auch Alltagsmaske bezeichnet.

In den Bundesländern wird je nach Alter, Aufenthaltsort und dem Infektionsgeschehen das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung zum Fremdschutz auch für Kinder empfohlen oder vorgeschrieben. Meist sind Kinder unter 6 Jahren bzw. Kinder im Vorschulalter hiervon ausgenommen. Über die [genauen Bestimmungen in Ihrem Bundesland](#) und in Ihrer Kommune,

- bei welchen Gelegenheiten,
- an welchen Orten (z. B. Schulen, ÖPNV)
 - mit welcher Art Maske und
 - ab welchem Alter

Der Kreis Steinburg empfiehlt, dass Kinder ab dem dritten Lebensjahr eine Maske tragen.

Was Eltern beim Mund-Nasen-Schutz für Kinder beachten sollten

Eine korrekt getragene Maske trägt dazu bei, dass weniger Tröpfchen beim Atmen und Sprechen in die Umgebungsluft abgegeben werden, vor allem auch beim Husten oder Niesen. Wenn Sie für Ihr Kind einen Mund-Nasen-Schutz kaufen oder selber eine Mund-Nasen-Bedeckung bzw. Alltagsmaske herstellen – Anleitungen finden Sie bei den Linktipps –, achten Sie bitte auf folgende Punkte:

- Der Schutz muss an die Größe und Gesichtsform Ihres Kindes so angepasst sein, dass er um Mund, Nase und Kinn an allen Seiten gut, aber locker schließt.
- Der benutzte Stoff darf das Atmen nicht einschränken. Es sollte deshalb ein leichter Stoff (z. B. Baumwolle) sein.
 - Bevor Ihr Kind eine längere Zeit die Maske trägt, lassen Sie es erst einmal zuhause ausprobieren, ob und wie es mit der Maske zurechtkommt.
 - Die Mund-Nasen-Bedeckung sollte bequem und trotzdem gut sitzen.
 - Die um die Ohren oder um den Hinterkopf geführten Bänder dürfen nicht zu eng anliegen oder gar einschneiden.
- Sie sollten darauf achten, dass das Kind in der Lage ist, die Mund-Nasen-Bedeckung jederzeit selbstständig entfernen zu können. Sie darf nicht dauerhaft am Kopf fixiert werden,
 - **Kinder unter zwei Jahren und schlafende Kinder dürfen keine Maske tragen, um einer Erstickungsgefahr vorzubeugen.**
 - Kinder mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen sollten, wenn überhaupt, nur nach ärztlicher Rücksprache eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.
- Treten beim längeren Tragen von Masken Anzeichen von Unwohlsein auf, sollte die Maske kurzzeitig im sicheren Abstand von anderen Personen, am besten im Freien, abgenommen werden dürfen.
- Einwegmasken nach dem Tragen sofort entsorgen. Wiederverwendbare Stoffmasken nach dem Tragen gründlich mit Waschmittel reinigen, z. B. ab 60 Grad Celsius waschen und gut trocknen. Alternativ ist es möglich, die Masken für 10 Minuten auszukochen. Anschließend müssen die Masken vollständig getrocknet werden.

Wenn Sie unsicher sind, ob Ihr Kind einen Mund-Nasen-Schutz tragen kann, oder wenn Ihr Kind krank ist, sprechen Sie bitte mit Ihrem Kinderarzt oder Ihrer Kinderärztin.

Falls erforderlich oder vorgeschrieben:

Wie Sie Ihrem Kind beim Tragen einer Maske helfen können

Sollte das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im Unterricht oder auf den Wegen vorgeschrieben sein, ist diese Situation für Ihr Kind sicher neu. Begleiten Sie es dabei solange, bis Sie sicher sind, dass es allein zurechtkommt. Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Üben Sie mit Ihrem Kind das Anlegen und Tragen des Mund-Nasen-Schutzes, wie Sie es bei anderen Kleidungsstücken auch tun. Dazu gehört auch die Vergewisserung, unter der Maske gut atmen zu können. Dies kann auch eine Gelegenheit sein, mit dem Kind über das Coronavirus SARS-CoV-2 zu sprechen und zu erklären, was Viren sind und wie sie sich von Mensch zu Mensch übertragen.

[Zwei kindgerechte Videos](#) aus dem Umfeld der WDR-„Sendung mit der Maus“ informieren

über „Wie trägt man einen Mund-Nasen-Schutz?“ und „Was bringt ein Mund-Nasen-Schutz?“.

- Vor dem Anlegen und dem Entfernen der Maske immer die Hände gründlich waschen.
- Beim Abnehmen oder Anlegen die Maske nur an den Bändern (von hinten) anfassen.
- Das Kind sollte die Maske (insbesondere die Außenseite) beim Tragen nicht berühren.
- Eine durchfeuchtete oder stark verschmutzte Maske sollte bald abgenommen und ggf. ausgetauscht werden.
 - Halten Sie und Ihr Kind dafür immer eine oder mehrere Ersatzmasken bereit.
- Beim Nutzen von Spielgeräten (Rutsche, Schaukel etc.) sollte kein Kind eine Maske tragen, um nicht irgendwo hängenzubleiben oder sich anderweitig zu verletzen.

Wichtig zu wissen:

Das Tragen einer Maske **ersetzt nicht** die wichtigen Schutzmaßnahmen wie richtiges Niesen und Husten (in ein Taschentuch oder in die Armbeuge, nicht in die Hände), sorgfältiges Händewaschen (mit Flüssigseife oder Waschlotion) und das Abstandhalten (min. 1,5 Meter).

Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ergänzt diese weiterhin wichtigen Schutzmaßnahmen. Beachten Sie bitte die [AHA-Regel](#).

Wie erkläre ich es meinem Kind, wenn es einen Mund-Nasen-Schutz tragen sollte?

Besprechen Sie mit Ihrem Kind die besonderen Umstände während der Corona-Situation. Links zu kindgerechten Erklärungen, z. B. in leicht verständlichen Filmen, finden Sie bei den Linktipps. Wenn sich Ihr Kind Sorgen wegen des Mund-Nasen-Schutzes macht, erklären Sie ihm altersgerecht, dass der Schutz die Verbreitung der krankmachenden Viren eindämmen soll.

Wenn die anderen Personen in der Umgebung und andere Kinder einen Mundschutz tragen, kann sich auch dadurch eine zunehmende Akzeptanz entwickeln. Zwingen Sie Ihr Kind nicht zum Tragen einer Maske, sondern versuchen Sie ihm je nach Alter den Schutz zu erklären und spielerisch näherzubringen. Folgende Tipps können zur Eingewöhnung helfen, wenn in der Schule oder behördlich das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung angezeigt ist:

- Üben Sie mit Ihrem Kind und auch mit der ganzen Familie vor einem Spiegel das hygienische Anziehen, Tragen und Ablegen des Mund-Nasen-Schutzes.
- Gehen Sie mit ihm spazieren und probieren Sie das etwas längere Tragen aus, ohne sich dabei ins Gesicht zu fassen.
- Ihr Kind kann seinem Lieblingsstofftier oder seiner Puppe eine selbst gestaltete Maske anziehen.
- Nähen oder basteln Sie zusammen mit Ihrem Kind Schutzmasken und dekorieren Sie sie nach seinen Vorlieben – ohne die Funktion zu beeinträchtigen.
 - Schauen Sie sich zusammen Bilder mit Kindern an, die einen Mundschutz tragen.
 - Lassen Sie es Kinder, Puppen oder Tiere mit Mundschutz malen.
 - Tragen Sie selbst auch mal zu Hause einen Mundschutz als Vorbild.